

Erläuterung.

Gott hat seinen Engeln befohlen über dir / daß sie dich behüten auff alle deinen Wegen / daß sie dich auff den Händen tragen / und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößest. Auff den Löwen und Ottern wirstu gehen / und tretten auff den Jungen Löwen und Drachen / versichert König David im 91. Psalm: Mit welchem Spruch / als der Sathan Christum untern Heyland in der Wüsten verführen wollen / daß er vermessener Weise Gott versuchen / eine Luftsprung thun und sich ohne Steigen oder Treppen und ohne Sail von der obersten Zinnen des Tempels herab wagen sollen; hat Christus solches bald gemercket daß der Teuffel diese Wort im allegiren außgelassen / in omnibus viis tuis, auff alle deinen Wegen / dadurch denn Gott / den Englischen / Himmlischen / Göttlichen Schutz auff die ordentliche Beruf-Wege restringiret gehabt / deßwegen Christus der Sohn Gottes dem vermessenen Teuffel geantwortet / es stehe geschrieben / man solle **GOTT** seinem **HERN** nicht versuchen / welches geschieht / wann man die ordentliche Mittel und Wege verlassen und außer denselben / außer seinem Beruf / Ambt und Stande / etwas Neues sonderliches / Grosses / Fremdes und Gefährliches vornehmen und austrichten und dennoch dabey warten und hoffen wil / **GOTT** solle und werde Wunder thun / und uns dennoch bestehen und auß der Gefahr darein wir uns Muthwillig begeben haben / da wirs wol hätten können bleibē lassen / erlösen und seinen Engeln / über uns befehlen / daß sie auch als denn uns sollen aufführen Hände tragen / daß wir nicht zu kurz kommen / als wenn ich mich in unnöthigen Krieg begeben / mitten unter die Soldaten dalkühner Weise hineindringen / schießen / hauen und stechen wolte / da sie am dicksten stünden / oder weß ich vom Thurn springen / mit dem Kopff die Mauern einlauffen / ohne Schiff auffm Holz übers Meer fahren oder über ein strenges tieffes Wasser schwimmen

men